

Datum / Stand:

Diese Seite ist einmal zusätzlich auszudrucken und laminiert an der Info-
stelle der Feuerwehr zu hinterlegen (z.B. im Planordner oder an der In-
nenseite der Schranktür)

Erfassungsbogen für Einsatzobjekte

1. Objektdaten

Bezeichnung / Firma: _____ Objekt-Nr.: _____

Nutzungsart: _____

Postanschrift des Objektes

Str. / Hsnr.: _____

PLZ / Ort: _____

Ggf. weitere Anschrift des Objektes

Str. / Hsnr.: _____

2. Ansprechpartner

Name: _____ Vorname: _____
Position: _____ Str., Hsnr.: _____
PLZ: _____ Ort: _____ Telefon: _____
Fax: _____ Mobil: _____ Mail: _____

Name: _____ Vorname: _____
Position: _____ Str., Hsnr.: _____
PLZ: _____ Ort: _____ Telefon: _____
Fax: _____ Mobil: _____ Mail: _____

Name: _____ Vorname: _____
Position: _____ Str., Hsnr.: _____
PLZ: _____ Ort: _____ Telefon: _____
Fax: _____ Mobil: _____ Mail: _____

Name: _____ Vorname: _____
Position: _____ Str., Hsnr.: _____
PLZ: _____ Ort: _____ Telefon: _____
Fax: _____ Mobil: _____ Mail: _____

Name: _____ Vorname: _____
Position: _____ Str., Hsnr.: _____
PLZ: _____ Ort: _____ Telefon: _____
Fax: _____ Mobil: _____ Mail: _____

Es sind min. 3 Ansprechpartner zu benennen. Mindestens einer der genannten Ansprechpartner muss für die Feuer-
wehr auch außerhalb der Betriebszeiten z.B. per Mobiltelefon erreichbar sein. Die Ansprechpartner sind in der passen-
den Reihenfolge zu notieren (oben die Person, die zuerst angerufen werden soll)

3. Personen im ObjektMax. Anzahl der Personen: Anzahl nicht gehfähiger Personen: Anzahl Kinder unter 3 Jahre: Anzahl bettlägeriger Personen: **4. Gebäudeinformationen**4.1. Geschossanzahlen:KG EG OG DG DG ausgebaut: ja nein 4.2. Aufzüge / Fahrtreppen:Gesamtanzahl der Aufzüge: Hydraulik: Seil: Anzahl Feuerwehraufzüge: Gesamtanzahl Fahrtreppen: 4.3. Bauweise:

Freistehend

Geschlossene Bauweise

Hinterhofbebauung

4.4. Bauliche und technische Maßnahmen:

Sicherheitstredenraum

Aufstellfläche für die Feuerwehr

Fluchttreppe / Leiter

Feuerwehrezufahrt

Rauch-/Wärmeabzug (RWA)

Feuerwehrdurchgang

Maschinelle Entrauchung

SEVESO-Schutzräume

Lage unter Punkt 10 beschreiben

Elektrische Durchsageeinrichtung

4.5. Brandmeldetechnik:Anzahl der Brandmeldeanlagen: Anzahl Unterzentralen:

Aufschaltung Feuerwehr

Aufschaltung andere

Nur intern

Gebäudefunkanlage für die Feuerwehr

Kanal/Gruppe: 4.6. Brandfallsteuerung der Brandmeldeanlage:

Aufzüge

Klima-/Lüftungsanlage

Entrauchung

Überdruckbelüftung

Evakuierungsalarm

Druckerhöhungspumpe

Sonstige:

5. Zugänglichkeit

Objekt ist 24 Stunden besetzt

FBF-Schlüssel (Doppelschließung)

Alle Räume gewaltfrei

Zerstörbares Bügelschloss

Nur Technikräume gewaltfrei

Dreikant DIN 3222

Nur gewaltfreier Zugang zur Infostelle

Gesamtobjekt gewaltsam

5.1. Feuerwehrschlüsseldepot (FSD) und Infostellen:

Anzahl FSD Typ 1: Anzahl FSD Typ 3: Anzahl Feuerwehrschlüsselrohr (FSR): Lage des Schlüsseldepots: Lage der Infostelle:

6. Gefahren

6.1. Gefahrstoffe:

Nur nutzungsübliche Kleinstmengen (z.B. Schulpräparate)

Explosive Stoffe (t) Oxidierende Stoffe (t) Gasförmige Stoffe (t) Giftige Stoffe (t) Entzündbare Flüssigkeiten (t) Radioaktive Stoffe (t) Entzündbare Feststoffe (t) Ätzende Stoffe (t)

Gefahrstoffkataster / Feuerwehrinformationsordner vorhanden

6.2 Absperrorgane:

Strom:

< 1kV

≥ 1 kV <10 kV

≥ 10 kV

Lage des NSHV:

Gasanschluss:

vorhanden

Lage der Absperrorgane:

Fernwärme:

vorhanden

Lage der Absperrorgane:

6.3 Photovoltaik:

vorhanden

Lage/Funktion der Trennstelle:

7. Löschanlagen

Löschanlage: Art der Einspeisung:

Anzahl: Tank Anlage

Art:

Löschanlage: Art der Einspeisung:

Anzahl: Tank Anlage

Art:

7.1. Steigleitungen:

Steigleitung nass Anzahl:

Steigleitung trocken Anzahl:

Lage der Löschanlage(n), Einspeisungen und Steigleitungen

7.2. Löschmittelbevorratung für den Feuerwehreinsatz

Schaummittel (l) Löschgase (kg)

Produktname: Löschpulver (kg)

Alkohol-best. Schaummittel (l)

Produktname:

PFOS/PFOA/PFAS frei?

Sonstige / Lagerort:

8. Löschwasser

Städtisches Hydrantennetz Max. Entfernung zur Entnahmestelle

Internes Betriebshydrantennetz Bis 75 m

Brunnen Bis 300 m

Offenes Gewässer > 300 m

Druckerhöhungsanlage Bevorratung (m³):

Löschwasserversorgung aus Sprinklertank oder anderen Hochbehältern

9. Weitere Informationen

9.1. Notstrominfrastruktur:

Netzersatzanlage vorhanden

Leistung in kVA:

Notstromspeisung vorhanden

Kraftstoff in Liter:

Diesel

Benzin

- 9.2. a) Erläuterungen zur Erreichbarkeit des Objektes
b) Erläuterungen zur Zugänglichkeit (z.B. Einbauortes von FBF-Schließungen)
c) Gefahrstoffdetails
d) sonstige Gefahren

AED (Automatischer externer Defibrillator) vorhanden

Beschreibung der Lage

Bezeichnung:

Str./Hsnr.:

Obj.-Nr.:

10. Grundstückseigentümer

Firma: _____ Name, Vorname: _____
Position: _____ Str., Hsnr.: _____
PLZ: _____ Ort: _____ Telefon: _____
Fax: _____ Mobil: _____ Mail: _____

11. Betreiber / Nutzer

Firma: _____ Name, Vorname: _____
Position: _____ Str., Hsnr.: _____
PLZ: _____ Ort: _____ Telefon: _____
Fax: _____ Mobil: _____ Mail: _____

Bearbeiter

Firma, Name, Position

Ort:

Datum:

Erfassung von Objekten bei der Feuerwehr Leverkusen

Sehr geehrte Damen und Herren,

damit die Feuerwehr Leverkusen im Einsatzfall sachgerecht und schnell arbeiten kann, sind einige Angaben erforderlich.

Wir bitten Sie um Verständnis und um eine vollständige Angabe der geforderten Daten.

Ablauf der Planerstellung

Nach der Kontaktaufnahme mit der Abteilung 372 Einsatzplanung und Gefahrenvorbeugung der Feuerwehr Leverkusen wird auf Grundlage der Baugenehmigung, des zugehörigen Brandschutzkonzeptes oder des aktuellen Brandverhütungsschauberichtes (diese Unterlagen sollten Ihnen bei der Kontaktaufnahme vorliegen) der Umfang und die Ausführung der Feuerwehrpläne durch den zuständigen Sachbearbeiter festgelegt sowie die Objektnummer mitgeteilt.

Der Planersteller legt alle erforderlichen Unterlagen (allgemeine Objektinformationen, Übersichts- und Geschosspläne, zusätzliche textliche Erläuterungen und Objekterfassung) zur Korrektur vor. Bitte hierzu die Format- und Benennungsvorgaben aus dem Leitfaden zur Erstellung von Feuerwehrplänen der Feuerwehr Leverkusen beachten. **Die Unterlagen müssen der Feuerwehr Leverkusen 4 Wochen vor der Aufschaltung zur Prüfung vorgelegt werden.** Nach Freigabe kann die endgültige Fassung der Feuerwehrpläne entsprechend vervielfältigt werden. Sollten die Feuerwehrpläne in Verbindung mit einer Brandmeldeanlage (BMA) erstellt werden, ist zu beachten, dass **mindestens zwei Wochen vor Aufschaltung der BMA auf die Feuerwehr Leverkusen alle Unterlagen fertig abgenommen und gedruckt vorliegen müssen**, um die feuerwehrinternen Arbeitsabläufe zu gewährleisten. Ansonsten erfolgt keine Aufschaltung zum gewünschten Termin! (Entsprechend den Anschlussbedingungen für Brandmeldeanlagen bei der Feuerwehr Leverkusen.). Für Informationen bezüglich der Brandmeldeanlagen und Schlüsseldepots steht das Sachgebiet Vorbeugender Brandschutz, unter feuerwehr.vorbeugenderbrandschutz@stadt.leverkusen.de zur Verfügung.

Hinweis

Der Grundstückseigentümer und/oder Betreiber einer baulichen Anlage, die bei der Feuerwehr Leverkusen als Objekt geführt wird, ist verpflichtet die Feuerwehrpläne auf dem neusten Stand zu halten und fortzuschreiben. Alle relevanten Änderungen hinsichtlich der Gefahrenabwehr sind der Feuerwehr Leverkusen, Abteilung 372 Einsatzplanung und Gefahrenvorbeugung mitzuteilen. Sie, als Betreiber des Objektes, haben nach DIN 14095 „Feuerwehrpläne für bauliche Anlagen“, die Verpflichtung die Unterlagen mindestens alle 2 Jahre von einer sachkundigen Person prüfen zu lassen. Nicht aktualisierte Pläne können den Einsatzerfolg der Feuerwehr nachteilig beeinträchtigen! Bei Änderung der Eigentumsverhältnisse ist der Rechtsnachfolger über die Angelegenheiten dieses Schreibens zu informieren.

Eine Liste mit den Ansprechpartnern für den Einsatzfall ist bei den Feuerwehrplänen (z.B. auf der Innenseite der Planschranktür) zu hinterlegen und selbstständig fortzuschreiben.

Kontakt bei Fragen zu Feuerwehrplänen

Tel.: 0214 7505 304

Fax: 0214 7505 332

E-Mail: feuerwehr.vorbeugenderbrandschutz@stadt.leverkusen.de

Bei Fragen zu Baugenehmigungsverfahren, Brandverhütungsschau oder Brandmeldeanlagen wenden Sie sich bitte an das Sachgebiet Vorbeugender Brandschutz.